

„Zeit, zu Potte zu kommen“

Umweltausschuss des Landkreises empfiehlt mehrheitlich Anschluss an Uelzener Wolf-Resolution

VON ANDREAS SCHULTZ

Rotenburg. Im Landkreis Rotenburg schallt der Ruf in Richtung Bundes- und Landesregierung sowie Europäische Kommission: Beschließen die Folgegremien das, was der Umweltausschuss mehrheitlich empfohlen hat, schließt sich der Landkreis der Uelzener Resolution zum Thema Wolf an. Danach hätte auch die Mehrheit des Rotenburger Gremiums den Schutzstatus des Beutegreifers gern geprüft und im Falle des Falles eine legale Bejagung ermöglicht.

Der Antrag der Mehrheitsgruppe aus CDU, FDP, WFB, BLZG und Freien Wählern hat vor allem den Schutzstatus für Canis Lupus auf niedersächsischem Grund im Visier. Während das Konfliktfeld zwischen Wolf und Weidetierhaltern sich zunehmend vergrößert, scheut sich die Landesregierung, die Sache anzugehen, begründet Harald Hauschild (CDU) den Antrag. Angesichts zahlreicher Rudel, die in Erscheinung getreten sind, und der sich häufenden Probleme in der Kulturlandschaft müsse man einen Blick auf den benannten Status werfen und prüfen, ob er noch gerechtfertigt sei, meint die Mehrheitsgruppe. Ein negatives Ergebnis solle die Herausnahme des Wolfs aus der Liste streng geschützter Tierarten zur Folge haben, gleichzeitig sollen die naturschutz- und jagdrechtlichen Bundesgesetze so geändert werden, dass eine regelhafte Bejagung per Abschussplan zur

Jagdzeit erfolgen kann. Auch die Entnahme so genannter Problemwölfe solle in den übrigen Monaten erleichtert werden.

„Wir sehen den Handlungsdruck in der SPD genauso“, ließ sich Volker Kullik ein. Das Tier müsse den Respekt vor dem Menschen behalten.

Elisabeth Dembowski (Grüne) wollte dem Antrag nicht zustimmen. Die Entnahme von Problemwölfen sei schwierig: Das jeweilige Tier müsse eindeutig identifiziert werden können. Sie

sah noch generellen Redebedarf: „Da müssen wir ausdifferenzierter vorgehen, als es die Resolution vorsieht.“

Die Kreisnaturschutzbeauftragte Christiane Looks bedauerte, dass es „bis heute keine genauen Zahlen“ gebe. „Wir wissen nicht genau, wie viele Rudel und wie viele Tiere es hier gibt.“ Diese Grundlage brauche es aber für fundierte Entscheidungen. Mit genauen Daten sei es etwa möglich, nach schwedischem Vorbild vorzugehen und

die Bejagung nach Erreichen einer Obergrenze anzugehen. „Wir müssen da mal zu Potte kommen“, sagte Looks. Genauso sahen es die neun Ausschussmitglieder, die dem Antrag zustimmten. Zwei lehnten diesen ab, zwei enthielten sich.

Nach der Beratung im nicht öffentlich tagenden Kreisausschuss geht der Antrag der Mehrheitsgruppe zur finalen öffentlichen Beratung in den Kreistag – und zwar am Donnerstag, 29. Juni.



Wie künftig mit dem Thema Wolf umzugehen sei, war in dieser Woche Frage im Umweltausschuss des Landkreises Rotenburg. Symbolfoto: dpa

Das Wichtigste: mein neugeborenes Kind

Viktorii B.: Als der Krieg begann, wurde ich von unseren langjährigen Freunden aus Bremervörde zu ihnen gerufen. Sie nahmen mich und meine beiden Kinder in ihr Haus auf. Einen Monat später stellte uns Herr Steffens eine Unterkunft und finanzielle Mittel zur Verfügung. Die Tafel versorgte uns mit Lebensmitteln. Vielen Dank an alle Mitarbeiter dieser Einrichtung für ihre Freundlichkeit und ihre Arbeit. Die Diakone haben mir geholfen, alle Dokumente für meinen Aufenthalt in Deutschland zu organisieren. Ich bin auch ihnen sehr dankbar. Das Wichtigste, was ich hierzulande bekommen habe, ist mein neugeborenes Kind. Ich danke auch dem Personal des Stader Krankenhauses für ihre wochenlange Unterstützung. Foto: S. A. Nagel www.siesah.de

Die Fotos von Sabrina Adeline Nagel sind bis zum 23. Juni in der Sparkasse in Bremervörde zu sehen. Aus Anlass der Ausstellung unter dem Motto „Wenn aus der Flucht Zuflucht wird“ veröffentlicht die BZ-Redaktion in Kooperation mit der Fotografin eine Serie, in der die Geflüchteten zu Wort kommen. Organisiert wurde die Ausstellung von dem Verein „Tandem - soziale Teilhabe gestalten“. www.tandem-brv.de



Ihre Meinung ist gefragt: Schreiben Sie der Lokalredaktion der BREMERVÖRDER ZEITUNG einen Leserbrief! (redaktion@brv-zeitung.de)

„Klimarelevante Dienste besser honorieren“

Aus Anlass einer Moor-Fachtagung in Osnabrück hat der Klenkendorfer Ortsvorsteher Johann Steffens einen Leserbrief mit Blick auf die Belange des Gnarbenburger Moores geschrieben.

„Klimaschutz beschleunigen! Wie die Wiedervernässung der Moore in die Fläche kommt.“ Das war das Thema einer Moor-Tagung,

an der am 1. Juni im DBU Zentrum in Osnabrück zahlreiche Fachleute aus Politik und Wissenschaft, des Landwirtschafts- und Umweltministeriums sowie Juristen und Praxis aus ganz Deutschland teilnahmen.

Zum Auftakt forderte der Generalsekretär der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU), Alexander Bonde: „Moorschutz muss großflächig und schnell in die Fläche kommen. Wir brauchen sowohl beim Ausbau der erneuerbaren Energie als auch für Maßnahmen im natürlichen Klimaschutz eine Umsetzungsoffensive. Doch Klimaschutz durch Moore

gibt es nicht zum Nulltarif. Zu wenig Investitionen in dem Bereich werden am Ende teuer zu Buche schlagen.“

Die Hürden für eine Wiedervernässung von Mooren sind hoch – aber von großer Bedeutung, wenn die vorgegebenen Klimaschutzziele bis 2045 erreicht werden sollen.

Aber wie kann man eine Wiedervernässung durchführen, ohne Landwirte in den Ruin zu treiben? Wie will man den Wertverlust der Flächeneigentümer verhindern? Welche Auswirkungen haben wiedervernässte Moore auf die Siedlungen im Moor? Viele

Fragen, die gestellt wurden und beantwortet werden müssen. Einig war man sich, dass die Menschen in den Moorregionen vor allem durch die Entwicklung von neuen Wirtschaftsformen auf wiedervernässten Mooren unterstützt werden müssen und klimarelevante Dienstleistungen der Land- und Forstwirtschaft viel besser honoriert werden müssen. Zudem seien Zwangsmaßnahmen gegenüber Eigentümern und Bewirtschaftern der Moore nicht zielführend. Klimaschutz gehe alle etwas an und nicht nur die Eigentümer und Bewirtschaftler der Moore.

Der Schutz vom Klima, Biodiversität und Wasserhaushalt sind Aufgaben unserer Zeit. Moor-Wiedervernässung kann einen Beitrag leisten, die Klimaschutzziele zu erreichen. Aber sie hat Folgen für die Eigentümer, und die müssen angemessen entschädigt werden.

Es ist noch ein weiter Weg. So, wie die Besiedelung der Moore einst in der Geschichte der Menschheit eine große gesellschaftliche Aufgabe und Beispiel für staatliches Handeln zum Nutzen aller war, ist heute der Klimaschutz wieder eine große gesellschaftliche Herausforderung für

staatliches und individuelles Handeln zum Nutzen aller.

Doch das politische Handeln ist langsam, und Landwirten auf dem Moor macht die Ungewissheit, was genau auf sie zukommt, zu schaffen.

Die Redaktion behält sich vor, Leserbriefe zu kürzen. Unter dieser Rubrik veröffentlichte Einsendungen geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Es werden nur Leserbriefe veröffentlicht, die handschriftlich unterschrieben und mit vollständiger Adresse versehen sind.

WOCHENENDE IN STADT UND LAND

SONNABEND

Bäder

BREMERVÖRDE:
Delphino, Das Familienbad, Am Lagerberg 36, 7.30 bis 19 Uhr.

KINO

Cinestar Stade
☎ 01805/11881, www.cinestar.de

Asterix & Obelix im Reich der Mitte, Abenteuer, 112 Min., ab 6 J., 11.40 Uhr.
Überflieger: Das Geheimnis des großen Juwels, Kinderfilm, 85 Min., 11.50 Uhr.

Der Super Mario Bros. Film in 3D, Trickfilm, 93 min., FSK 6, 12.15 Uhr.
Fast & Furious 10, Action, 145 Min., ab 12 J., 13 Uhr, 16.30 Uhr, 19.30 Uhr, 22.30 Uhr.

Spider-Man: Across the Spider-Verse, Aktion, Trickfilm, FSK 12, 140 Min., 13.20 Uhr, 16.15 Uhr, 19.15 Uhr.

Arielle, die Meerjungfrau in 2D, Fantasy, FSK 6, 135 Min., 13.45 Uhr, 17.15 Uhr.
Transformers: Aufstieg der Bestien in 2D, Action, 128 Min., FSK 12, 14.15 Uhr.

Der Super Mario Bros. Film in 2D, Trickfilm, 93 Min., FSK 6, 14.35 Uhr, 16.50 Uhr.
Transformers: Aufstieg der Bestien in 3D, Action, 128 Min., FSK 12, 17 Uhr, 20 Uhr.

Guardians of the Galaxy: Volume 3 (3D), Action/Science-Fiction, ab 12 J., 149 Min., 19.45 Uhr.

Arielle, die Meerjungfrau in 3D, Fantasy, FSK 6, 135 Min., 20.20 Uhr.
Und dann kam Dad, 96 Min., 23 Uhr.
Evil Dead Rise, Horror, ab 18 J., 23.10 Uhr.

Harsefelder Lichtspiele

Marktstraße 19, ☎ 04164/81460, www.kino-hotel.de



Im Kino: Arielle, die Meerjungfrau in 2D. Foto: Giles Keyte/Disney/dpa

Das Lehrzimmer, Drama, 94 Min., FSK 12, 19.30 Uhr.

Central-Theater Zeven

Lindenstraße 9, ☎ 04281/2623 www.kinozeven.de

Manta Manta - Zwoter Teil, Komödie, 20 Uhr.

SONNTAG

Ausstellungen

ZEVEN:
Paradise Lost. Die Ausstellung „Paradise Lost“ (Das verlorene Paradies) ist auch der Titel eines bekannten Gedichtbandes des englischen Dichters John Milton (1608–1674). Es erzählt die Geschichte des Höllensturzes der gefallenen Engel, der Versuchung von Adam und Eva durch Satan, des Sündenfalls und der Vertreibung aus dem Garten Eden. Das Werk wird vielfach auch als Gleichnis auf die damalige politische Situation gedeutet. „Der Bremer Bildhauer Johann H. Behrends mag sich von diesen Gedichten angesprochen fühlen, spre-

chen sie doch eine ähnliche Bildsprache wie seine eigenen Werke. Auch in seinen künstlerischen Arbeiten finden wir Engel und Teufel sowie Naturgeister und teils skurrile Mischwesen zwischen Menschen und Tier“, heißt es in der Ankündigung. Behrends sieht direkte Parallelen zwischen seinem Werk und den Problemen unserer Zeit die ihn beschäftigen: Umweltproblematik, Zerstörung und politische Ungerechtigkeit. Die Ausstellung findet im Königin-Christinen-Haus, Lindenstraße 11, statt und wird von 14.30 bis 17.30 Uhr gezeigt.

Bäder

BREMERVÖRDE:
Delphino, Das Familienbad, Am Lagerberg 36, 7.30 bis 19 Uhr.

Konzerte

ZEVEN:
Weltklasse am Klavier, mit Engelszungen: Wasserspiele und Mephisto-Walzer, Rathaus, 17 Uhr.
Weltklassik am Klavier, Mit Engelszungen: Wasserspiele und Mephisto-Walzer! - A. Denisenko spielt Brahms, Ravel, Chopin und Liszt, Rathausaal, Am Markt 4, 17 Uhr.

Querbeet

BREMERVÖRDE:
„Geführte Entdeckertouren“, durch die Welt der Sinne für Jung und Alt. Besucher können – egal, ob Groß oder Klein einen Streifzug durch die Welt der Sinneswahrnehmungen wagen und dabei auch den Hörsinn genauer kennen lernen. „Welt der Sinne, Am Vörder See, ☎ 04761/70610, 14 bis 15 Uhr.

KINO

Cinestar Stade
☎ 01805/11881, www.cinestar.de

Asterix & Obelix im Reich der Mitte, Abenteuer, 112 Min., ab 6 J., 11.40 Uhr.
Überflieger: Das Geheimnis des großen Juwels, Kinderfilm, 85 Min., 11.50 Uhr.

Der Super Mario Bros. Film in 3D, Trickfilm, 93 min., FSK 6, 12.15 Uhr.
Fast & Furious 10, Action, 145 Min., ab 12 J., 13 Uhr, 16.30 Uhr, 19.30 Uhr.

Spider-Man: Across the Spider-Verse, Aktion, Trickfilm, FSK 12, 140 Min., 13.20 Uhr, 16.15 Uhr, 19.15 Uhr.
Arielle, die Meerjungfrau in 2D, Fantasy, FSK 6, 135 Min., 13.45 Uhr, 17.10 Uhr.

Transformers: Aufstieg der Bestien in 2D, Action, 128 Min., FSK 12, 14.15 Uhr.
Der Super Mario Bros. Film in 2D, Trickfilm, 93 Min., FSK 6, 14.35 Uhr, 16.50 Uhr.
Transformers: Aufstieg der Bestien in 3D, Action, 128 Min., FSK 12, 17 Uhr, 20 Uhr.

Guardians of the Galaxy: Volume 3 (3D), Action/Science-Fiction, ab 12 J., 149 Min., 19.45 Uhr.

Arielle, die Meerjungfrau in 3D, Fantasy, FSK 6, 135 Min., 20.15 Uhr.

Harsefelder Lichtspiele

Marktstraße 19, ☎ 04164/4051, www.kino-hotel.de

Toni Erdmann, Drama, 162 Min., FSK 12, 14 Uhr.

Das Lehrzimmer, Drama, 94 Min., FSK 12, 19.30 Uhr.
Im Taxi mit Madeleine, Drama/Komödie, 91 Min., 19.30 Uhr.

Central-Theater Zeven

Lindenstraße 9, ☎ 04281/2623 www.kinozeven.de

Der Super Mario Bros. Film, Animation, 14 Uhr (WB-Foto unten).



Schicken Sie uns Ihre Tipps & Termine an
Email termine@brv-zeitung.de Fax 047 61/997-37
Um Fehler und Missverständnisse zu vermeiden, können nur schriftlich zugesandte Veranstaltungstermine veröffentlicht werden.